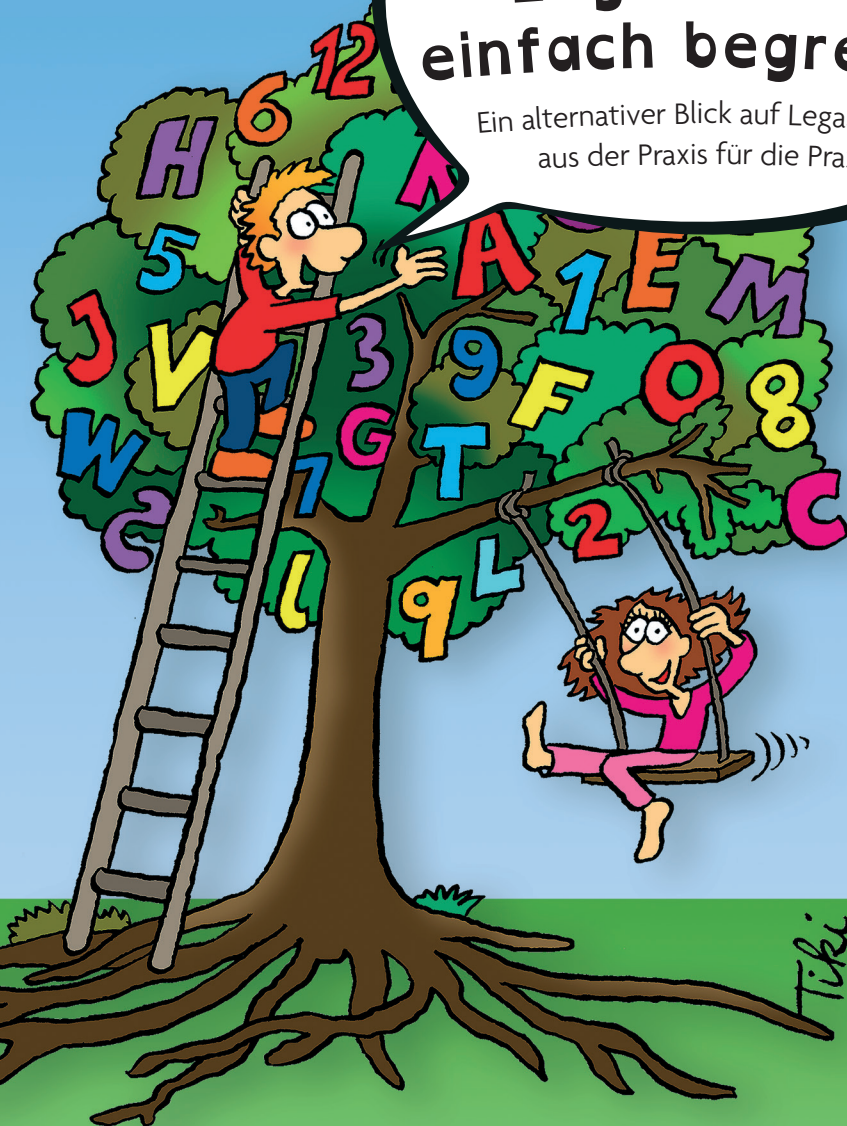


Anne Moeller

# Legasthenie einfach begreifen

Ein alternativer Blick auf Legasthenie  
aus der Praxis für die Praxis



Mit Grafiken von Werner «Tiki» Küstemacher

Anne Moeller

# **Legasthenie einfach begreifen**



Anne Moeller

# **Legasthenie einfach begreifen**

Ein alternativer Blick auf Legasthenie -  
aus der Praxis für die Praxis

## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Grafik und Layout: Lion Buro  
Illustrationen: Werner Tiki Küstenmacher  
Buchsatz: Ramona Schreiber, Shaker Media GmbH

Copyright Shaker Media 2023

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-95631-938-9

Shaker Media GmbH • Am Langen Graben 15a • 52353 Düren  
Telefon: 02421 / 99 0 11 - 40 • Telefax: 02421 / 99 0 11 - 49  
Internet: [www.shaker-media.de](http://www.shaker-media.de) • E-Mail: [info@shaker-media.de](mailto:info@shaker-media.de)

# Inhalt

<b>Einleitung</b>	<b>9</b>
<b>Kapitel 1: Eine andere Sicht auf Legasthenie</b>	<b>17</b>
<b>Das Geheimnis der Legasthenie</b>	<b>22</b>
<b>Strategie für Legasthenie-Begabte</b>	<b>23</b>
Software fürs Gehirn	24
Nutze deine Chance!	24
<b>Die Leiden des jungen L(egasthenikers)</b>	<b>27</b>
Schule	28
Stigmatisierung der sich entwickelnden Persönlichkeit	29
Entwicklung von der reinen Lernstörung über die Leistungsstörung bis hin zur Verhaltensstörung	30
Grundsätzliche Aspekte	30
Eine fatale Fehlerkultur	31
<b>Gehirn und Wahrnehmung</b>	<b>34</b>
Die Funktionsweise unseres Gehirns	34
Wie geht Lernen im Gehirn vor sich?	35
Wahrnehmen findet im Gehirn statt	38
Was bedeutet verzerrtes Wahrnehmen?	39
Verzerrtes Wahrnehmen schafft Verwirrung	39
Auswirkungen auf schulische Fertigkeiten	42
Konsequenzen dieser alternativen Sichtweise	47
Was versteht man unter Aufmerksamkeit beziehungsweise Konzentration?	47
Perspektivwechsel	49
Weitere mögliche Auslöser	50
Typische Beobachtungen	51
<b>Die verwirrende Welt der Buchstaben und Wörter</b>	<b>52</b>
Was erschwert das Lesen für Legastheniker*innen?	52
Spezifische Denkweise eines / einer Bilddenkenden	54
Ein Bild sagt mehr als tausend Worte: das Talent, in inneren Bildern zu denken	56

Buchstaben kneten	57
Textverständnis: Klären der Funktionswörter	58
<b>Diagnose Legasthenie</b>	<b>62</b>
Lese-Rechtschreibschwäche	63
Kritische Einordnung der Testergebnisse	63
<b>Fundamentaler Unterschied zu herkömmlichen Therapieansätzen</b>	<b>65</b>
<b>Auf den Punkt gebracht</b>	<b>70</b>
<b>Kapitel 2: Praktische Umsetzung</b>	<b>73</b>
<b>Gebrauchsanweisung fürs Gehirn</b>	<b>75</b>
Aufmerksamkeitsübung 1: Entspannung	76
Aufmerksamkeitsübung 2: Fokussierung	78
Aufmerksamkeitsübung 3: Der Tacho in mir	81
<b>Kneten und Einprägen der Buchstaben</b>	<b>84</b>
<b>Funktionswörter</b>	<b>85</b>
<b>Schulische Grundtechniken</b>	<b>86</b>
Lesen ohne Anstrengung mit Lesekärtchen	86
Abschreibetechnik	87
Bewährte Tricks fürs Diktat	88
Kooshballübung	90
Silbenkicker	90
Vokabeln lernen	91
Einmaleins lernen mit Strategie	91
Handschrift	92
<b>Weitere Hilfen für gelingendes, selbständiges Lernen</b>	<b>94</b>
Arbeitsplatz	94
Inneres Team	95
Üben soll keine Strafe sein	97
Jede Handlung und jeder Gedanke entstehen im Gehirn	97
Motivation	97
<b>Auf den Punkt gebracht</b>	<b>99</b>

---

<b>Kapitel 3: Ergänzende Aspekte und Informationen</b>	<b>101</b>
<b>Impulse für Pädagogen und Eltern</b>	<b>103</b>
Anregungen für Lehrer*innen	103
Anregungen für Eltern	107
Individuelle Bezugsnorm vor sozialer Bezugsnorm	111
Tipps für den Familienalltag	112
Flankierende Maßnahmen	114
Kann man Lernerfolg und Aufmerksamkeit essen?	114
Kann man Aufmerksamkeitsstörungen aktiv begünstigen?	115
<b>Medienerziehung: „Gehirn-Reset“ gibt es nicht</b>	<b>117</b>
Der Einfluss der Medien auf das Gehirn, das Lernen und die Entwicklung	119
Multitasking führt zu gestörter Aufmerksamkeit	119
Erkennen – abwägen – Weichen stellen	120
Erste Phase: Indirekte Medienpädagogik	120
Zweite Phase: Direkte Medienpädagogik	121
<b>Andere Lernschwierigkeiten</b>	<b>123</b>
Dyskalkulie (Schwierigkeiten beim Rechnen)	123
Handschriftprobleme	124
Aufmerksamkeitsdefizit	125
<b>Der Weg in die Selbständigkeit</b>	<b>127</b>
<b>Wirkt die Gebrauchsanweisung fürs Gehirn in jedem Alter?</b>	<b>129</b>
Beispiel 1	129
Beispiel 2	130
Beispiel 3	132
<b>Gruppensetting</b>	<b>134</b>
Kindergarten	134
Klassensetting	135
<b>Auf den Punkt gebracht</b>	<b>136</b>
<b>Quellennachweis</b>	<b>139</b>